



Unser Gemeindebrief

Ausgabe Juni-Juli 2017



Gemeinsamer Familiengottesdienst

Seite 8

Woche des CVJM

Seite 11

Löwenkopfsteine

Seite 17

Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe

Seite 19

Monatsspruch Juni:

**„Man muss Gott
mehr gehorchen
als den Menschen.“**

Apostelgeschichte 5,29

**„Wo bin ich gefordert,
als Christ
„Farbe zu bekennen“:
in der Familie,
im Freundeskreis
am Arbeitsplatz? „**

Eingeladen zum Vertrauen

Es sind mutige Worte, die Petrus und andere Apostel damals nach der Auferstehung Jesu, nach Himmelfahrt und Pfingsten vor dem Hohen Rat in Jerusalem aussprechen. Sie standen damals dort zur Verurteilung, weil sie ihren Glauben bekannt und die Botschaft von Jesus Christus öffentlich weitergesagt haben. Doch diejenigen, die damals für die Verurteilung und Hinrichtung Jesu gesorgt hatten, wollten dies unter allen Umständen verhindern. Angesichts dieser Situation werden Petrus und den anderen Kraft und Mut geschenkt, dass sie sich – auch angesichts der Todesgefahr – gegen den Hohen Rat stellen und sagen: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

„Gehorchen“ – ein Wort, das bei vielen vielleicht ungute Gedankenverbindungen weckt. Doch wenn man dieses Wort von seiner Wurzel her bedenkt, dann hat es erst mal etwas zu tun mit dem „Hören“, mit dem genauen Hinhören. Das Hören – sei es mit den Ohren und bei den Gehörlosen mit den Augen – ist die Grundlage für jede gute Beziehung. Gehorchen, das hat zu tun mit einer inneren Haltung in mir. Hören ist eine Form der Achtsamkeit und des Respekts. Es geht darum, ob ich das, was ich höre, auch für mich gelten lasse, ob ich ihm vertraue und mein Leben daran ausrichte.

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ – Worte, die an das erste Gebot erinnern, in denen Gott sein Volk ermahnt: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ (2. Mose 20,3). Worte, die uns fragen: Wer hat das entscheidende Wort in meinem Leben? Oder, wie es die Frage 1 sagt: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“

Gott mehr gehorchen als den Menschen – das bedeutet seinem Wort vertrauen. Seinem Wort, das davon spricht, dass Gott Sehnsucht zu uns Menschen hat; seinem Wort, das davon spricht: dass Gott nicht unser Gegner ist, sondern unser guter Hirte, unser Vater im Himmel. Gott mehr vertrauen als den Menschen, das bedeutet IHM zu vertrauen, der für uns da ist, der unser Leben für die Ewigkeit erlöst hat und der uns durch



seinen Sohn Jesus Christus zum Beispiel zusagen lässt: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Korinther 12,9).

Gott gehorchen – das heißt: sich in seine Zusagen für unser Leben und Sterben hineinfallen lassen. Und es bedeutet dann gleichzeitig auch: aus seiner Zusage für uns zu leben, verantwortlich in dieser Welt, jeder mit seinen Gaben. Immer wieder auch zu fragen: „Was würde Jesus dazu sagen?“ Was kann ich aus meinem Glauben mitmachen und was nicht? Wo bin ich gefordert, als Christ „Farbe zu bekennen“: in der Familie, im Freundeskreis am Arbeitsplatz? Wie lebe ich meinen Glauben auf der Basis des Wortes Gottes in der Wirklichkeit dieser Welt, die sich so oft gegen Gott und seine Gebote stellt?

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ – Kein Zwang, sondern eine herzliche Einladung zum Vertrauen auf IHN, der uns in seinem Sohn Frieden schenkt, ewigen Frieden, und der uns so die Tür öffnet in die Ewigkeit. Er möchte, dass auch wir mit unserem Leben in dieser Welt Zeichen seiner Liebe und Hoffnung setzen. Dazu will er auch uns immer wieder neu seine Kraft schenken.

Bernd Roters





Eine Arbeitsgruppe des Kirchenrats hat gemeinsam mit dem Vorstand des CVJM darüber beraten, wie **altersgerechte Angebote für Jugendliche** gestaltet werden können. Naheliegend erscheint eine intensivere Zusammenarbeit mit dem CVJM im Konfirmandenunterricht. Konkret geplant ist jetzt ein zusätzliches regelmäßig stattfindendes „Event“ zu Beginn des 3. Konfirmandenjahrgangs, welches von einem Team des CVJM gestaltet wird.

Der Kirchenrat hat über die **Taufen im Gottesdienst** gesprochen. Jede Taufe ist ein Fest nicht nur für die Tauffamilie, sondern auch für uns als Gemeinde. Taufen sollten deshalb gut in den Gottesdienst integriert werden und nicht ohne Not mit anderen Höhepunkten im Gemeindeleben kollidieren.

Diesem Anspruch sind wir in der Vergangenheit nicht immer gerecht geworden. Taufen fanden bislang alle drei Wochen statt. Die Regelung stammt aus einer Zeit, in der es insgesamt mehr Taufkinder gab als heute. Vor allem aber haben sich

die Gottesdienste verändert: das Angebot ist deutlich differenzierter geworden ist, viele Sonntage haben einen besonderen Akzent.

Die Folge war, dass Taufen nicht immer turnusgemäß möglich waren. Andererseits kollidierten auch schon mal besondere Gottesdienste wie der „gemeinsame Familiengottesdienst“ in der altref. Gemeinde oder der „Kiek-in – Gottesdienst“ mit den Tafterminen in unserer Kirche.

Der Kirchenrat hat nun beschlossen, zukünftig einen monatlichen Taftermin anzubieten. Dieser wird in der Regel der 3. Sonntag im Monat sein, mit möglichen Ausnahmen. Die Termine werden deshalb auch zukünftig langfristig in jedem Gemeindebrief veröffentlicht.

Am 1. Sonntag im Monat findet weiterhin ein zusätzlicher Katechismuskatechismusgottesdienst um 8.45 Uhr statt.

Am 2. Sonntag im Monat spielt in der Regel der Posaunenchor, und anschließend wird zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus eingeladen.

Jan Hagmann



Wir suchen Verstärkung!

- Wer sind wir:** Wir sind 14 engagierte Gemeindeglieder und 2 Pastoren im Kirchenrat in Veldhausen
- Was suchen wir:** Nette SIE oder IHN zur Unterstützung der Gemeindevertretung und des Kirchenrats
- Was machen wir:** Teilnahme an Sitzungen
Mitarbeit in Ausschüssen
Kirchliche und diakonische Aufgaben
Verantwortung für Verwaltung und Finanzen
- Was bieten wir:** eine tolle Gemeinschaft, in der jeder mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Stärken unsere Gemeinde voranbringen kann.

P.S.: Im März 2018 sind Gemeindegewahlen. Lesen Sie dazu den Aufruf von Gisela Veldmann und Ruth Heemann auf dieser Seite!

Reinigungskräfte gesucht

Für unsere Kindertagesstätte Lummerland suchen wir zu sofort und zum 1.8. jeweils eine zuverlässige Reinigungskraft.

Bei Interesse melden Sie sich bei Kerstin Veldhuis, Telefon: 05941/1362

Interesse geweckt? Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns.

	J						H	A	G	M	A	N	N
B	O	L	L		R		O						
	O			M	O	E	L	D	E	R	I	N	K
	S				T		T						
	T				E		H	E	E	M	A	N	N
					R		U						
		T	H	Y	S		I						Z
							S						U
L	A	M	B	E	R	S	-				G		E
							J				O		W
		V	E	L	D	M	A	N	N		S		E
							N				I		R
	K			L	E	U	S	M	A	N	N		I
	L						E				K		N
	O	U	D	E	H	I	N	K	E	L			G
	M												
	P		V	E	L	D	H	U	I	S			

Denkaufgabe:

Wir sind auf Kandidatensuche. Hier sind waagrecht und senkrecht die Namen der derzeitigen Kirchenratsmitglieder eingefügt. Wie wäre es noch mit Ihrem/Deinem Namen?

Persönliches

Erkrankungen bringen es mit sich, dass sich Betroffene einer Behandlung, mitunter auch einer Operation unterziehen müssen. Dies ist auch bei mir im Juni der Fall. Leider sind durch Gewebeprobe, die Ärzte vor wenigen Wochen bei mir entnommen haben, bösartige Tumorzellen entdeckt worden. Eine Operation, die bei mir für den 19. Juni angesetzt ist (derzeitiger Stand), und zumindest eine Anschlussheilbehandlung sind erforderlich. Was ansonsten ansteht, kann ich noch nicht sagen. Doch eines ist gewiss: Dies alles wird einige Zeit in Anspruch nehmen und auch Kraft kosten.

Diese Situation bringt es mit sich, dass unserer Kirchengemeinde in dieser Zeit mit meinem Kollegen Pastor Jan Hagmann ein diensthabender Pastor zur Verfügung steht und anstehende Aufgaben und Dienste gegebenenfalls arbeitstechnisch entsprechend angepasst werden müssen.

Ich danke ihm schon jetzt für alle anstehenden Vertretungsdienste, die er und auch andere für mich übernehmen.

In der Urlaubszeit von Pastor Hagmann in der zweiten Hälfte der Sommerferien werden die Gottesdienste über Vertretungen aus den Nachbargemeinden versorgt. Dies können Sie auch dem Predigtplan entnehmen. Auch die Amtshandlungen werden in dieser zweiten Hälfte der Sommerferien über Vertretungsdienste wahrgenommen.

Ich hoffe, dass die medizinische Behandlung bei mir erfolgreich verlaufen kann. Doch auch hier – wie sonst im Leben – liegt alles in Gottes Hand. Ihm dürfen wir unsere Wege anbefehlen!

Ich freue mich nach allen Behandlungsschritten auf ein gesundes Wiedersehen mit Ihnen! Uns allen eine behütete Sommerzeit!

Ihr Pastor Bernd Roters

Monatslieder

Juni: Meine Hoffnung, meine Freude (LDH 49)

Komponiert hat das Lied Jacques Bert hier (1923 - 1994), ein französischer Organist, aus dessen Feder viele Gesänge aus Taizé stammen, unter anderen auch das bekannte „Laudate omnes gentes“. Diese Lieder sind leicht zu singen und entfalten durch mehrmalige Wiederholung eine starke atmosphärische und meditative Wirkung.

Juli: Jauchzet! Groß ist Gott (Reimpsalm 81)

Die Grundlage der 150 Psalmen im Ev.-ref. Gesangbuch bildet der „Genfer Psalter“, der auf die Psalmensammlung von Johannes Calvin 1539 zurückgeht. Der reformierte Pastor Matthias Jorissen (geb. 1739 in Wesel) schuf für die Melodien des Genfer Psalter eine neue, sprachlich modernere Psalmbereimung.

Jan Hagmann



Neue Treppe

Die alte Treppe am Seiteneingang des Gemeindehauses war abgängig. Trotz guter Wartung lösten sich immer wieder die Fliesen vom Untergrund. Der Bauausschuss hat deshalb in Absprache mit dem Kirchenrat entschieden, eine neue Treppe anfertigen zu lassen. Es handelt sich dabei um eine Stahlkonstruktion, die auch durch ihre Machart ein Ausrutschen auf den Stufen verhindern soll.

Dankenswerter Weise hat unser Küster Johann Stroot mit seinem Sohn Alexander hier die Vor- und Nacharbeiten zum Aufbau sowie der Montage der neuen Treppe, die von der Firma Busch gefertigt wurde, erledigt. Mitte Mai wurde die Treppe in Betrieb genommen. Ein ganz herzliches Dankeschön auch an die beiden Handwerker für ihren Einsatz.



Friedhöfe



Der Friedhofsausschuss hat in seiner letzten Zusammenkunft beide Friedhöfe in den Blick genommen, auch auf Grund der letzten Grabsteinprüfung im März. Auf dem alten Friedhof entstehen durch Abräumen von Gräbern immer größere Lücken. Sie sollen künftig eingesät werden. Hierbei fiel auch eine ältere Reihe von Kindergräbern auf. Sie liegen im Bereich des Zaunes, auf dessen gegenüberliegenden Seite ein neues Wohnhaus entsteht. Auch auf diesem Wege bitten wir die Angehörigen dieser Grabstellen, sich im Gemeindebüro zu melden. Größere freigeordnete Bereiche auf dem Alten Friedhof sollen neu eingesät werden.

An dieser Stelle bitten wir diejenigen, die Gräber abräumen, dass in diesem Fall nicht nur der Grabstein, sondern auch die Grabeinfassung vom Friedhof entfernt

wird.

Außerdem bitten wir die Besucher beider Friedhöfe, auf die Sortierung von Abfall zu sorgen. Viele arbeiten hier gut mit. Doch zum Teil ist es noch verbesserungsfähig. Wenn alle auf eine richtige Sortierung achten, können die Gebühren auch in Zukunft möglichst günstig gehalten werden.

Ebenso kommt es in Einzelfällen vor, dass Rasenschnitt aus dem eigenen Garten in den Containern entsorgt wird. Gewiss, für die meisten nicht nachvollziehbar; denn dieses Verhalten ist unsolidarisch denen gegenüber, die die Abfalleinrichtungen im dafür bestimmten Sinne gebrauchen, und zugleich ein grober Missbrauch, der bei Nachweis zur polizeilichen Anzeige gebracht wird.

Bernd Roters

Gebetbücher für Kindergärten in Rumänien



Aus unserer Gemeinde wurde im Dezember 2016 ein christliches Buchprojekt für Kindergärten in Rumänien unterstützt. Die Kosten in Höhe von 2.000 EUR wurden je zur Hälfte getragen vom Freundeskreis Rumänienhilfe in Veldhausen und vom Synodalverband Grafschaft Bentheim der Ev.-ref. Kirche.

Inzwischen erreichte uns folgendes Dankschreiben:

„500 kleine Kinder hatten große Freude, weil Sie und Ihre Gemeinde so großzügig waren.“

In Monat Dezember, nachdem wir die Summe bekommen haben, haben wir die Bücher bezahlt, und ich selber habe eine lange und weite Fahrt unternommen, um

die Bücher direkt in die kleinen Hände der Kinder zu übergeben.

Ich war in Satu Mare (3 Kindergärten), Zalău (2 Kindergärten), Sacuieni, Oradea, Panit, Telki, Resita und Lugos (je 1 Kindergarten).

Das passierte in der Weise, dass ich überall die Kindergärten und die Kolleginnen vor Ort informiert habe darüber, dass diese Aktion mit Hilfe und Unterstützung Ihrer Kirche verwirklicht wurde.

Jetzt, im Name dieser kleine „Gemeinde“, bedanke ich mich sehr, weil durch Ihre Hände hier in den Städten und Dörfern vielen Kinder eine große Freude gemacht werden konnte.

Gott möge Sie, Ihre Kirche und den Vorstand segnen und begleiten.“

Judit Vincze Pálfi

Oberkirchenrätin zuständig für Mission und Diakonie



Qualifizierung zur Krippenfachkraft

Im Rahmen einer Langzeitfortbildung haben sich Stefanie Schoemaker (Kita Kleiner Seestern) und Nina Lügtenaar (Kita Osterwald) zur Krippenfachkraft qualifiziert.

Von März 2016 – März 2017 nahmen sie an Modulen zu folgenden Themenschwerpunkten teil: Bildung beginnt mit der Geburt, Bewegung ist Leben, Kreative Kinder, Sprache und Kommunikation/Inklusion;

Kinder sind Forscher, Entdecker, Erfinder.

Ein Praxisprojekt auszuarbeiten und zu präsentieren gehörte u.a. zu den Aufgaben der Teilnehmerinnen.

Wir freuen uns über das Engagement der Kolleginnen und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit mit unseren Kleinsten.

Heike Bäsemann und Friedel Ramaker



Lummerland ist jetzt eine „Sprach-Kita“



Unsere Einrichtung nimmt am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

des Bundesfamilienministeriums teil und wird dabei durch eine zusätzliche Fachkraft mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung unterstützt. Sprachkompetenzen eröffnen allen Kindern gleiche Bildungschancen von Anfang an. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass sprachliche Bildung besonders wirksam ist, wenn sie früh beginnt. Weitere Schwerpunkte des Bundesprogramms sind inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien.

„Sprachkompetenz ist die Grundlage für Bildung und Lernen und eine grundlegende Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Wo Sprache und Sprachverständnis fehlen, bleiben Türen verschlossen, wird der Zugang verwehrt. Unsere Mitarbeitenden unterstützen die Kinder, diesen Schlüssel zu erlangen und zu verwenden.“ (Kerstin Veldhuis)

Seit dem 1. März begleitet und unterstützt Sigrid Berends die pädagogischen Fachkräfte in der Kindertagesstätte Lummerland bei der Weiterentwicklung alltagsintegrierter sprachlicher Bildung. Sie ermutigt die pädagogischen Fachkräfte ihr Handeln mit Sprache zu begleiten: Sie nutzen Gesprächsanlässe im Kita-Alltag wie zum Beispiel beim An- und Ausziehen in der Garderobe und erweitern im feinfühligem Dialog mit dem Kind dessen Wortschatz und Sprachfähigkeiten.

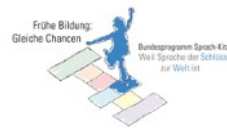
„Die „erste Sprachwelt“ der Kinder bietet

eine „Plattform“ für die Entwicklung (nicht nur) der sprachlichen Kompetenzen. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Kinder sich wohl und angenommen fühlen, damit sich dort immer wieder neue Türen öffnen können. Hier möchte ich den MitarbeiterInnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit sie gemeinsam mit den Kindern den passenden Schlüssel für jede neue Tür finden. (Sigrid Berends)

Eine zusätzliche Fachberatung unterstützt kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in der „Sprach-Kita“.

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas. Von Januar 2016 bis Dezember 2019 stellt der Bund insgesamt 400 Millionen Euro zur Verfügung. Damit können bis zu 4.000 zusätzliche halbe Fachkraftstellen in den Kitas und in der Fachberatung geschaffen werden.

Weitere Informationen zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ finden Sie auf der Webseite www.fruehe-chancen.de/sprach-kitas.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Caren Marks, und die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt haben am 15.5. in Hannover bei einer Starterkonferenz der 2. Förderwelle Auftrag und Ziele des Bundesprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" für Niedersachsen, Hamburg und Bremen vorgestellt. Eingeladen waren die zusätzlichen Fachkräfte und die Kindertagesstättenleitungen.



Gemeinsamer Familiengottesdienst

Am **11. Juni** wird herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst gemeinsam mit der altref. Gemeinde um 10.00 Uhr in unserer Kirche!

Das Mitarbeiterteam und die Kinder der Kita Kleiner Seestern wirken mit. Es werden mehrere Kinder getauft. Der Posanenchor und die Kirchenband übernehmen die musikalische Gestaltung.

Für den „Kleinen Seestern“ und unsere Gemeinde ist dies noch in anderer Hinsicht ein besonderer Gottesdienst: Seit der Eröffnung im Jahr 2000 hat das Mitarbeiterteam mit den Kindern immer wieder Familiengottesdienste in unserer Kirche gestaltet. Daneben bildeten auch die regelmäßigen Kindergartengottesdienste

mittwochs um 11 Uhr Höhepunkte in ihrem Kindergartenjahr.

Da der „Kleine Seestern“ ab August 2017 zu einem reinen Krippenhaus wird (für Kinder von 0-3 Jahren), wird das Team am 11. Juni vorläufig letztmalig einen Familiengottesdienst in unserer Kirche gestalten.

Bitte beachten Sie:

Parallel findet ein „normaler“ Gottesdienst in der altref. Kirche statt, zu dem auch jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst in der eigenen Kirche zu unruhig ist.

Vorankündigung: der übernäsche gemeinsame Gottesdienst ist für den 24. September geplant!

Wietmarschen und die Reformation

Am Dienstag, den 6. Juni unternimmt der ökumenische Gesprächskreis Veldhausen eine Fahrt nach Wietmarschen. Dort informiert eine Ausstellung über die „Geschichte von Kloster und Stift Wietmarschen im Zeitalter der Reformation in der Grafschaft Bentheim“.

Der Übertritt der Grafschaft Bentheim zum lutherischen (1544) und schließlich reformierten Bekenntnis (1588) wurde maßgeblich durch das Grafenhaus bestimmt. Es galt der Grundsatz: "Cuius regio, eius religio". Übersetzt heißt das: Wer regiert, bestimmt auch über die Religion.

Es gehört zu den spannendsten Aspekten der Grafschafter Reformationsgeschichte, dass der Graf durchaus katholische „Inseln“ zuließ wie die Orte Engden, Drievorden und Wietmarschen sowie die Klöster Frenswegen und Wietmarschen, die alle ihre Konfession behielten.

Darüber informiert die Ausstellung, zu der auch eine Führung angeboten wird.

Treffpunkt ist am 6. Juni um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz des reformierten Gemeindehauses.

(Übrigens: am 12. Juni besucht der Frauentreff unserer Gemeinde die Ausstellung.)



Im Juni

**Ich wünsche dir,
dass es dir gelingt,
manche Momente
in deinem Leben
zum Glitzern zu bringen.**

**Dass du sie
in die Hand nimmst,
als seien es
rohe Diamanten.**

**Dass du sie schleifst,
abstaubst, polierst
und zum Glänzen bringst.**

**Und sie leuchten
in der Erinnerung:
ein kostbarer Schatz
in deinem Herzen.**

TINA WILLMS

Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde (s. dazu auch Seite 4):

11.06.2017

02.07.2017

13.08.2017

24.09.2017

ACKV-Kinderzelten

Das große gemeinsame Kinderzelten der ACKV findet am 21.-23.Juni auf dem Gelände des ev.-ref. Gemeindehauses statt. Thema sind die Briefe des Apostels Paulus. Wie sind sie entstanden, und wie wurde die gute Nachricht verbreitet?

Spannende Geschichten rund um das Thema „Kommunikation“ gibt es zu erzählen.

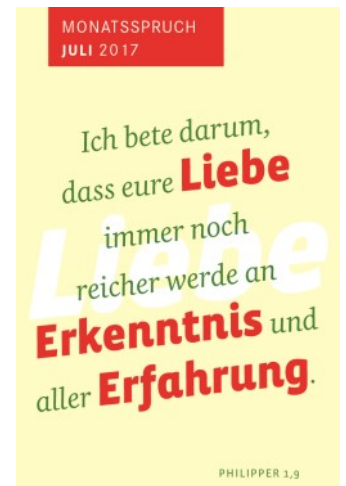
Da lag es nahe, einen Besuch bei unserer Tageszeitung, den "Grafschafter Nachrichten" mit einzuplanen. Dies ist mittlerweile organisiert. Im Rahmen des Aktionstages

am 22. Juni werden wir dort in Teilgruppen einkehren. Ebenfalls freuen wir uns, dass auch die Lebenshilfe in Nordhorn ein Besucherprogramm für uns vorbereitet hat.

Lasst euch überraschen!

Am 23. Mai fand letzte Treffen des Vorbereitungsteams im Ev.-ref. Gemeindehaus statt. Wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gern dem Mitarbeiterteam anschließen!

Jan Hagmann



Tagespflege in Veldhausen

Die Diakoniestation bietet ab Spätsommer 2017 in Veldhausen eine Tagespflege an. Unter dem Namen „Treff am Mühlenpark“ entstehen in der Schubertstraße 20 Plätze mit besonderen Angeboten für Senioren. Derzeit werden die Räumlichkeiten dafür geschaffen. Es entstehen attraktive zweckmäßige Räume und ein ansprechende Außenbereich mit Gehwegen, Verweilmöglichkeiten und einer Brücke zum Mühlenpark.

Die geplanten 20 Plätze sollen nicht nur für sehr pflegebedürftige Besucher attraktiv sein, sondern auch für Menschen mit nur geringem Pflegebedarf.



Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 10.06., 12.00 Uhr | Gospelworkshop Niedergrafschaft (altref. Kirche Wilsum) |
| 11.06., 10.00 Uhr | gemeinsamer Familiengottesdienst (Ev.-ref. Kirche), (zeitgleich Gottesdienst für Erwachsene und Ältere in der altref. Kirche) |
| 21.-23.06.2017 | ACKV – Kinderzelten (Gelände der ref. Gemeinde) |
| 06.-13.07.2017 | CVJM – Zeltfreizeit (9-13 Jahre) |
| 13.-20.07.2017 | CVJM – Zeltfreizeit (12-15 Jahre) |
| 17.08., 19.30 Uhr | gem. Klausurtagung der altref. und ref. Kirchenräte |
| 20.08. 11.00 Uhr | Ökumenischer Open-air – Gottesdienst der Veldhauser Gemeinden (Mühlenhof), anschl. Ökum. Gemeindefest (ACKV) |
| 25.08.2017 | Fahrt des Kindergottesdienstes |
| 02.09., 14.00 Uhr | Ausflug Mitarbeiterteam Kindergottesdienst und Krabbelgruppe |
| 21.09.2017 | Eröffnung des Anbaus an der Kindertagesstätte |
| Lummerland | |
| 21.09., 19.30 Uhr | Psalmabend mit Friedrich Behmenburg (Gesang, Gitarre) (altref. Kirche) |
| | Veranstalter: ACK Veldhausen |

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis, Gisela Veldmann

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Jugendleiterkurs (JULEICA) für Erwachsene



In den letzten Jahren haben uns Jugendreferenten immer wieder Stimmen erreicht, die sich einen Jugendleiterkurs speziell für Erwachsene gewünscht haben. Die unterschiedlichen Träger von Jugendarbeit in der Grafschaft bieten schon lange jährlich Jugendleiterkurse in verschiedenen Formen an. Die Zielgruppe sind bei den Fahrten und Intensivkursen in den Ferien oder am Wochenende in der Regel Jugendliche im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Viele Mitarbeiter in den Sportvereinen, Kirchen und der offenen Jugendarbeit der Städte und Samtgemeinden sind aber schon älter und haben Schwierigkeiten, sich im Arbeitsalltag oder Familienleben die Zeit für einen Intensivkurs am Stück zu nehmen. Unsere Ausgangsfrage war: Wie ist es möglich, dass gerade auch diese langjährigen Mitarbeiter die Möglichkeit haben, eine Jugendleiterausbildung (JULEICA) für sich zu machen?

Das Ziel eines solchen Kurses ist es, das interessierte Erwachsene auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen eine fundierte pädagogische Ausbildung und neue Impulse für die Mitarbeit bekommen. Durch den Abschluss einer Juleica-Ausbildung können Zuschüsse für die praktische Arbeit, alle Freizeiten und Bildungsseminare beantragt werden. Damit kommt die Ausbildung auch den Sportvereinen, Kirchen und Gemeinden zu Gute. Das Konzept

dieses Kurses ist einfach erklärt: Es gibt Pflicht- und Wahlmodule. Die Pflichtmodule werden jeweils doppelt angeboten und müssen von jedem Teilnehmer einmal belegt werden. Sie umfassen alle pädagogischen Grundlagen für die zukünftige Arbeit. Zusätzlich gibt es 23 Wahlmodule, aus denen sich jeder Teilnehmer 8 Module frei aussuchen kann. Neben zwei Samstagen finden alle Module in der Regel in den Abendstunden statt. Der Zeitraum, in dem die 50 – stündige Ausbildung absolviert werden kann, beginnt mit einem Startabend am 9. August in diesem Jahr und endet mit Ablauf der letzten Module im Februar 2018. Alle Teilnehmer haben damit eine große Auswahl an Terminen und Themengebieten. Insgesamt unterstützen 32 Referenten von unterschiedlichen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit dieses Angebot. Im Grafschaft-weit ausliegenden Flyer und auf den Homepages www.altreformierte-jugend.de oder www.reformiert-in-der-grafschaft.de wird alles noch einmal genau erklärt. Veranstalter des Kurses sind in Kooperation die Ev. reformierte und Ev. altreformierte Kirche.

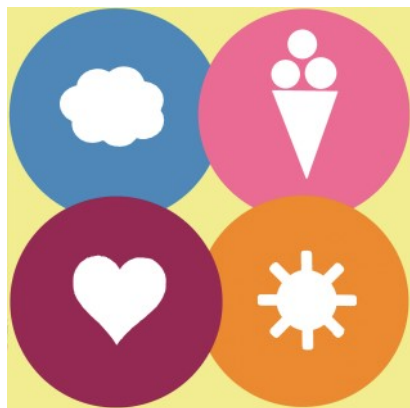
Bei Fragen geben die Jugendreferenten Günter Nyhoff (guenter-nyhoff@gmx.de, Tel. 0173 6652103) und Sven Scheffels (scheffels@altreformiert.de, Tel. 0151 12787294) gerne Auskunft.

Günter Nyhoff



Kindergottesdienst

Am 25. August starten Kindergottesdienst und Krabbelgruppe zu einem Ausflug in die Niedergrafschaft. Es geht los um 14.30 Uhr vom Gemeindehaus. Die Rückkehr ist für 18.30 Uhr vorgesehen. Bei Kindern aus der Krabbelgruppe sollte ein Elternteil zur Begleitung mitfahren. Anmeldungen mit näheren Informationen liegen ab Juni im Kindergottesdienst und in der Krabbelgruppe aus.



Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung in unserem Gemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch im Mittwoch von 14.30 – 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen (Dank an die Mitglieder der Frauengruppen, die dies organisieren!).

Wir singen und hören eine Andacht. Im zweiten Teil des Nachmittags steht meist ein Thema im Vordergrund, oder wir haben Gäste, die uns informieren und unterhalten.

Die nächsten Termine:

- 07. Juni (Wir singen Frühlingslieder, mit P. Jan Hagmann)
- 05. Juli

Open-air – Gottesdienst und ...

Am Sonntag, den 20. August 2017 feiert die ACKV sich, die Gemeinschaft der Kirchen am Ort und alles, was mit den Jahren und Jahrzehnten an guter Zusammenarbeit gewachsen ist.

Um 11.00 Uhr laden die Gemeinden der ACKV (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen) ein zum ökumenischen Open-air – Gottesdienst auf dem Mühlengelände in Veldhausen.

In einer Dialogpredigt sprechen Pater Ruhe (röm.-kath.) und Pastorin Gotthilf-Sievers (ev.-luth.) über die Reformation

und die Folgen für unseren Glauben.

Die vereinigten Posaunenchor (Ev.-altref. und Ev.-ref.) und der Chor Crescendo gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Parallel wird ein Kinderprogramm angeboten, welches von einem ökumenischen Mitarbeiterteam erarbeitet und durchgeführt wird.

Die Organisation liegt in den Händen eines ökumenischen Vorbereitungsteams.

Für das anschließende Mittagessen wird gebeten, Teller und Besteck mitzubringen.



... Ökumenisches Gemeindefest!

Nach dem Open-air – Gottesdienst wird am 20. August ganz herzlich eingeladen zum ökumenischen Gemeindefest. Nach dem Essen gibt es Spiel, Spaß und Begegnung in der Bahnhofstraße und im Hachtdiek. Eingerahmt von den Gemeindezentren der luth. und der kath. Gemeinde erwartet die Gäste ein munteres Treiben für Jung und Alt (Verlosung,

Hüpfburg, Bubble Soccer u.a.). Auf einer Open-air – Bühne an der Ecke Bahnhofstr./ Hachtdiek werden musikalische Darbietungen für eine festliche Atmosphäre sorgen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Herzliche Einladung!

Frauentreffen 2017

Am Dienstag, den 19. September 2017 lädt die Frauenarbeitsgemeinschaft des Synodalverbandes Grafschaft Bentheim lädt alle interessierten Frauen zu einem Treffen in Nordhorn ein.

Im Gemeindehaus am Markt referiert Präses Heinz-Hermann Nordholt zum Thema: „Seht die Lilien auf dem Feld“ - Kraft finden mitten in der Sorge.“

Die Veranstaltung beginnt nachmittags um 15.00 Uhr und wird abends um 19.30 Uhr noch einmal wiederholt. Termin bitte vormerken!



Hallo
Nachbarin,
endlich
Sommer!

Schönes
Blütenkleid,
steht
Ihnen
gut!

Ebenfalls.

Güntathlon 2017

Zum mittlerweile siebten Mal fand am Samstag, 6. Mai, der Güntathlon statt. In den vier Disziplinen – Schwimmen – Radfahren – Laufen – Grillen – gingen acht Sportler an den Start.

Im Gegensatz zum letzten Jahr war das Wetter absolut wettkampftauglich. So ging es nach 500 Metern im Dinkelbad 20 km „innen durch“ über Hardingen, Höcklen-

kamp, Getelo nach Uelsen-Ost.

Nach einem schnellen Schuhwechsel wurden noch knapp 6 km gelaufen, bis der Vorjahressieger wiederum als Erster die Ziellinie überquerte :)

In den einzelnen Kategorien gab es folgende Tagessiege:

schnellster Schwimmer: Silas

Sieger Duathlon: Dennis u. Jan

Sieger Ü40: Holger

bester Griller: Günter

Gesamtsieg der Frauen: Anne

Gesamtsieg der Männer: Guido

Sieger der Herzen: Ina

Wettkampfleitung: Alma u. Tom

Doppelsieger bei den Salaten: Gundi u. Helena



Woche des CVJM



Woche des CVJM im Kreisverband Bentheim / Münsterland

Vom 06. – 12.03.2017 hat nach 5 Jahren wieder eine Woche des CVJM mit Besuchen von Westbundsekretären stattgefunden. Die acht Ortsverbände Georgsdorf, Veldhausen, Nordhorn, Isterberg, Bentheim, Gronau, Burgsteinfurt und Lengerich trafen sich am Montagabend in Gronau zum Eröffnungsabend mit Musik, Andachten, Quiz und Essen.

Am Dienstag haben wir in der Vorstandssitzung den Westbundgeneralsekretär Matthias Büchle begrüßen dürfen, der uns zu interessanten Diskussionen angeregt hat.

Ein Veldhauser Highlight war sicherlich der Mitarbeiterkreis am Donnerstag mit

Sportreferent Markus Rapsch und rund 30 Mitarbeitern. Markus zeigte uns, wie man mit und ohne Material Gruppen sportlich beschäftigen oder einfach nur herumblödeln kann.

Während der Woche haben auch die Posaunenspieler aus Veldhausen, Nordhorn und anderen Ortsvereinen mehrfach geübt, um den Gottesdienst am 12.03. unter der Leitung von Klaus-Peter Diehl zu begleiten. Die Predigt hielt Matthias Büchle. Daneben wirkten unsere Kreisverbandvertreter und die Kirchenband mit. Hinterher war der große Saal voll besetzt zu Kaffee, Fingerfood und Gesprächen mit CVJMern.

Kreisjungschartag

Am Freitag den 10.03.17 hat der CVJM Nordhorn einen Kreisjungschartag veranstaltet, an dem wir mit 14 Teilys teilgenommen haben. Nachdem wir uns im Gemeindehaus am Markt versammelt haben, gab es als erstes eine kleine Kennenlernrunde unter dem Bundessekretär Søren Zeine vom CVJM Westbund, der auch den Westbund und die Arbeit im Kreis Bentheim/Münsterland ein bisschen vorgestellt hat. Nachdem wir noch ein paar Lieder gesungen haben, spielten wir sein Briefmarkensammel-Spiel. Hier war das Ziel, durch das Einlösen von Pärchen möglichst viele Briefmarken zu sammeln. Alle Kinder erhielten im Anschluss einen kleinen Preis :)



Gospelworkshop mit Helmut Jost



Am Samstag, den 10. Juni, findet im Ev.-altref. Gemeindehaus Wilsun ein Gospelworkshop mit Helmut Jost statt. Der Workshop beginnt um 12 Uhr mit einem Imbiss und endet um 18 Uhr. Neben zwei Chorstücken soll das offene Gospelsingen ohne No-

ten ein Baustein des Workshoptages sein.

Workshopleiter Helmut Jost ist seit vielen Jahren regelmäßiger Gast in der Grafschaft Bentheim.

Eingeladen an dem Workshop teilzunehmen sind alle, die Freude am Singen haben. Chorerfahrung ist nicht nötig. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 15 Euro und für Schüler 10 Euro. Alle Teilnehmer sind eingeladen, etwas Fingerfood für das gemeinsame Essen mitzubringen. Weitere Informationen zu dem Projekt können Sie unter der Mailadresse „scheffels@altreformiert.de“ oder unter „guenter-nyhoff@gmx.de“ erfragen.

Günter Nyhoff

MINA & Freunde





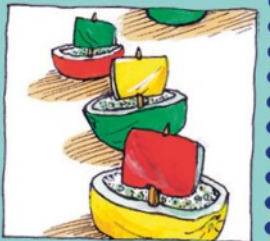
Paulus reist übers Meer

Paulus hat vielen Menschen von Jesu Botschaft erzählt. Er war oft mit dem Schiff im Mittelmeer unterwegs, um in entfernten Städten zu predigen. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat!



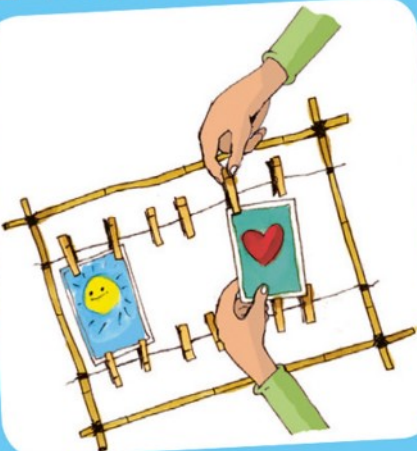
Bunte Boote

Für ein Picknick am Badensee:
Halbiere drei Paprikas vom Stiel nach unten und entferne die Kerne. Verrühre 250 Gramm Quark, 100 Gramm Frischkäse, 2 Esslöffel Milch, eine Prise Pfeffer und Salz und eine halbe Salatgurke in kleinen Würfeln. Fülle die Paprikahälften mit der Masse und stecke mit Zahnstochern Paprikastücke als Segel auf die Boote.



Urlaubsbilder

Bastle dir aus vier Stäben und Draht einen Bilderrahmen. Befestige zwei Reihen aus Draht und zurre sie fest. Mit Wäscheklammern kannst du jetzt deine Erinnerungen aufhängen!



Rätselauf Lösung: TAUCHEN

Was wollen Lisa und Leo im Meer machen?



Spendenübergabe

Im Rahmen einer Spendenübergabe besichtigte der Vorstand der Landjugend Veldhausen die Ev.-ref. Kindertagesstätte „Kleiner Seestern“ in Veldhausen. Eingeladen hatten Hermann Züwering und Pastor Jan Hagmann vom geschäftsführenden Ausschuss. Seitens der Einrichtung boten Leiterin Heike Bäsemann und Stefanie Schoemaker eine ansprechende Führung

durch die Kindertagesstätte.

Anschließend überreichte die Landjugend je 500,- EUR für die Kitas „Lummerland“, „Kleiner Seestern“ und „Osterwald“. Es handelt sich um die Spenden der Landwirte, die die Landjugend im Rahmen der Siloplanenaktion gesammelt hatten.



Biblischer Vorkurs

Der biblische Vorkurs wurde von allen Kindern absolviert, die nach den Sommerferien mit dem 1. Jahrgang in den Konfirmandenunterricht starten. Die vier Gruppen, die sich 1x wöchentlich von Weihnachten bis Ostern trafen, wurden von Gaby Kamps, Luise Klomp, Alberdina Roters und Gerwin Slaar geleitet. Dass es in den Gruppen auch mal sehr gemütlich zugeht, zeigt das Foto, welches an einem der wenigen Sonnentage im Frühjahr entstand.





Diamantene Konfirmation

60 Jahre waren seit der Konfirmation am 14. April 1957 vergangen. 28 Konfirmandinnen und Konfirmanden von damals nahmen am Jubiläum am 21. Mai teil. Pastor Hagmann begrüßte die Teilnehmer im Gemeindehaus und leitete auch den Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor und weiteren Musikern mitgestaltet wurde. Beim gemeinsamen Mittagessen und später beim Kaffeetrinken im Gemeindehaus wurde viele Gespräche geführt und Erinnerungen ausgetauscht.



Goldene Konfirmation

Am 21. Mai 2017 trafen sich 34 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1967 in der ev.ref. Kirche, um ihre Goldene Konfirmation zu feiern.

Nach der Begrüßung im Gemeindehaus durch Herrn Pastor Jan Hagmann folgte ein sehr schöner feierlicher Gottesdienst, untermalt von dem Kirchen- und Posauenchor der Gemeinde.

Während des gemeinsamen Mittagessens und auch bei der anschließenden Kaffeetafel im Gemeindehaus gab es viel Gesprächsstoff über die vier Jahre Konfirmandenunterricht, dem Tag der Konfirmation und die Zeit bis heute.

Eigentlich war der Tag viel zu kurz, um mit jedem ins Gespräch zu kommen, aber man versprach sich, wenn die Gesundheit es zulässt, sich in 10 Jahren bei der Diamantenen Konfirmation wiederzusehen.

Das Organisationsteam
Henni Weduwen, Arnold Warrink und Johanne Diekmann

40 Jahre Frauenkreis 2

Am 23. Februar durfte der Frauenkreis 2 auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken (wir berichteten). Am festlichen Jubiläumsabend wurde ausführlich zurückgeblickt und Danke gesagt.



MusiKaffee

Am 7. Mai fand zum vierten Mal das MusiKaffee im Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald statt. Vier Chöre unserer Gemeinde hatten mit viel Einsatz ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Daneben hatten die Chormitglieder ein großes Küchenbuffet auf die Beine gestellt, welches ebenfalls großen Zuspruch fand. Alle Spenden kamen der kirchenmusikalischen Arbeit unserer Gemeinde zugute. Der Reinerlös betrug 845,73 EUR. Ein ganz herzliches Dankeschön den Chören und allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de



P. Jan Hagmann 6295
P. Bernd Roters 324
Gemeindebüro 4784
Küsterin S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000
Sr. J. Raben 746
Kindertagesstätten
- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285
- Verwaltungsbüro 920842
Redaktionsausschuss



Email

jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe

Ein Bericht aus dem Freiwilligendienst des Ev.-ref. Diakonischen Werks

Hallo!

Mein Name ist Lisa und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe im August 2016 meinen Freiwilligendienst beim Ev.-ref. Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim in Nordhorn begonnen. Meine Einsatzstelle, in der ich jeden Tag Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Anliegen unterstütze ist ein Seniorenheim.

Ich wusste vor meinem Freiwilligen Sozialen Jahr noch nicht, was ich später im Berufsleben mal machen möchte. Daher war bzw. ist dieses Jahr für mich eine absolute Bereicherung. Ich kann mich in den verschiedensten Aufgabengebieten orientieren und habe daher nun auch meinen Berufswunsch für mich gefunden. Ich möchte Altenpflegerin werden.

Vor diesem Jahr wusste ich nicht, ob ich den Aufgaben dort gewachsen bin und ob ich diese auch durchführen kann. Es war für mich zu Beginn sehr ungewohnt, beispielsweise Menschen bei der Körperpflege zu helfen oder Menschen mit Demenzerkrankung immer wieder dasselbe zu erzählen und mich jeden Tag neu vorzustellen. Doch die Erfahrungen mit den Menschen, die ich gemacht habe, haben mich eines Besseren belehrt.

Mein Glaube in die Menschen, insbesondere in die Hilfsbereitschaft, ist gestärkt worden. Das tägliche Miteinander und der Umgang untereinander sind bemerkenswert. Besonders begeistert bin ich von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie kommen immer wieder zu uns, um mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Spaziergänge zu machen, mit ihnen Gesellschaftsspiele zu spielen oder sich einfach Zeit nehmen zum Zuhören und reden. Diese Hilfsbereitschaft für den Nächsten im näheren Umfeld ist bemerkenswert. Ein freundlicher Umgangston untereinander und eine helfende Hand der Kolleginnen und Kollegen helfen mir jeden Tag aufs Neue, mich auf die Arbeit zu freuen und diese Freude an die Bewohnerinnen und Bewohner weiterzugeben. Und das Schöne ist, dass ich diese Freude auch täglich zurückbekomme.

Ich kann nur sagen, dass dieser Glaube, die Hoffnung und die Nächstenliebe, die ich täglich in meiner Arbeit erfahre, mich ermutigt haben, den Beruf der Altenpflegerin anzustreben. Daher kann ich nur empfehlen, einen Freiwilligendienst bei der Diakonie in Nordhorn zu machen, wenn man sich noch unsicher ist, was man im Berufsleben machen möchte. Die Erfahrungen in meinen FSJ werden mir immer in guter Erinnerung bleiben.

Diakonie

Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim

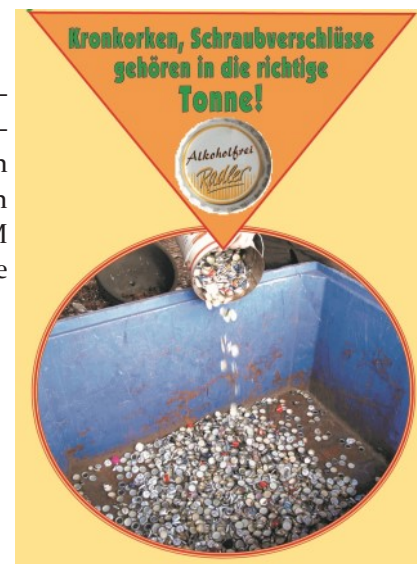
Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

Geisinkstraße 1 · 48527 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 88 02-0
info@diakonie-grafschaft.de



Kronkorken - Sammelaktion

Im Gemeindehaus findet sich ein Sammelbehälter für Kronkorken, Schraubdeckel und Deckel von Marmeladengläsern aus Metall. Der Erlös der Sammelaktion kommt den Kindertagesstätten, der CVJM – Jugendarbeit und der Flüchtlingshilfe zugute. Herzliche Empfehlung!



**Diakoniestation
Neuenhaus**

Diakonie

Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung



05941/

93000

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de

Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

Juni

1. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
2. Fr	
3. Sa	
4. So	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann); Kirchenband wirkt mit; 14.00 Uhr Dankgottesdienst (P. Hagmann)
5. Mo	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Roters)
6. Di	DW: P. Hagmann; 19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis 20.00 Uhr Posaunenchor
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
8. Do	8.30 Uhr gesch. Ausschuss Kindertagesstätten 20.00 Uhr Funny Buttons
9. Fr	
10. Sa	12.00 Uhr Gospel-Workshop (altref. Kirche Wilsum)
11. So	10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Kita Kl. Seestern, Posaunenchor und Kirchenband wirken mit; anschl. Kaffeetrinken
12. Mo	DW.: P. Roters; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor, 19.00 Uhr Kirchenrat, 19.30 Uhr Frauentreff (Abfahrt ab Ghs. nach Wietmarschen)
13. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
15. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
16. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
17. Sa	
18. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 9.00 Uhr Singen mit Frauenkreis 2 im Haus Hilten
19. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.30 Uhr Kirchenrat und Gemeindevertretung
20. Di	20.00 Uhr Posaunenchor;
21. Mi	21.06. - 23.06. ACKV - Kinderzelten (am ref. Gemeindehaus) 11.00 Uhr Kindergartengottesdienst
22. Do	
23. Fr	
24. Sa	
25. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 11.00 Uhr Sommerfest Haus Hilten
26. Mo	DW: P. Hagmann
27. Di	
28. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis 2
29. Do	
30. Fr	

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten

Juli

1. Sa	
2. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann)
3. Mo	DW.: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenrat
4. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
6. Do	06.-13.07. CVJM Freizeit I
7. Fr	
8. Sa	
9. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), anschl. Kaffeetrinken
10. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
11. Di	
12. Mi	
13. Do	13.-20.07. CVJM Freizeit II
14. Fr	
15. Sa	
16. So	10.00 Uhr Gottesdienst (ÄP'in Annegret Lambers)
17. Mo	15.00 - 20.00 Uhr Blutspenden im Gemeindehaus
18. Di	
19. Mi	
20. Do	
21. Fr	
22. Sa	
23. So	10.00 Uhr Gottesdienst (Präses Heinz-Hermann Nordholt)
24. Mo	
25. Di	
26. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis 2
27. Do	
28. Fr	
29. Sa	
30. So	10.00 Uhr Gottesdienst (ÄP Tobias Jung)
31. Mo	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
4. Juli 2017